



COMPLIANCE
MASTERCLASS FÜR HR

INTERNATIONALE GESCHÄFTSREISE

UNSERE EXPERT:INNEN

Unsere erfahrenen WorkFlex-Expert:innen gestalten jede Session der Compliance Masterclass mit fundiertem Fachwissen und täglicher Praxiserfahrung an der Schnittstelle von internationalem Arbeitsrecht, Steuer- und Sozialversicherungsrecht sowie HR-Compliance. Mit dem Blick fürs Wesentliche vermitteln sie komplexe Inhalte verständlich, praxisnah und auf den Punkt.

Vernetzen Sie sich gerne direkt auf LinkedIn für mehr Insights!



Dorothee Schweigard,
Director Compliance Research Center

Dorothee Schweigard ist Direktorin des WorkFlex Compliance Research Centers. Zuvor arbeitete Dorothee als Beraterin bei EY und PwC, sowie als interne Spezialistin für International&Executive HR sowie Global Mobility bei AUDI, Xella, GfK und MediaMarktSaturn. Mit umfangreicher Erfahrung im Bereich HR, globaler Mobilität und Compliance-Management ist sie eine Expertin für organisatorische Effizienz und grenzüberschreitendes internationales HR-Management.



Sandro Günaltay,
Strategic Consultant

Sandro Günaltay ist Consultant bei WorkFlex und Experte für globale Mobilität und Travel Compliance. Mit tiefem Praxiswissen zu internationalen Geschäftsreisen, Workations und Expat-Management berät er multinationale Unternehmen bei der rechtssicheren Gestaltung globaler Arbeitsmodelle. Sein Fokus liegt auf flexiblen, effizienten Lösungen, die Unternehmen und Mitarbeitenden gleichermaßen Mehrwert bieten. Sandro bringt zudem langjährige Erfahrung im Remote-Work-Umfeld mit und weiß aus erster Hand, wie wichtig klare Prozesse und pragmatisches Handeln im internationalen HR-Alltag sind.



Pieter Manden,
Co-Founder & Managing Director

Pieter Manden ist Co-Founder und Managing Director bei WorkFlex sowie erfahrener Steuerjurist mit Spezialisierung auf globale Mobilitäts-Compliance. Vor der Gründung von WorkFlex war Pieter 13 Jahre bei PwC in den Niederlanden und Deutschland tätig. Mit tiefem Fachwissen in Steuerrecht und internationaler HR-Compliance unterstützt er Unternehmen dabei, Geschäftsreisen, Workations und Entsendungen rechtssicher zu gestalten. Bei WorkFlex verantwortet er u. a. die strategische Entwicklung der Plattform sowie die Umsetzung globaler Risikoanalysen, A1-/CoC-Prozesse, PWD-Meldungen und Visa-Management.



Anna Luisa Grebe,
Visa & Assignment Lead

Anna Luisa Grebe ist Team Lead für Visa & Assignments bei WorkFlex. Als Mitgestalterin der Visa-Services bei WorkFlex hat sie maßgeblich dazu beigetragen, grenzüberschreitendes Arbeiten einfacher und rechtssicher zu machen. Heute leitet sie die Weiterentwicklung des Assignment-Produkts und unterstützt Unternehmen dabei, Mitarbeitende reibungslos über Landesgrenzen hinweg zu versetzen. Mit persönlicher Erfahrung aus internationalen Hotspots wie Singapur, Berlin und Monterrey bringt Anna nicht nur fachliches Know-how, sondern auch ein tiefes Verständnis für die Herausforderungen globaler Mobilität mit.



INHALTSVERZEICHNIS



EINFÜHRUNG

- Warum Geschäftsreise-Compliance kein „Nice to have“ mehr ist – Risiken, Trends & Handlungsdruck für HR



SESSION 1: 8 KRITISCHE RISIKEN FÜR HR-TEAMS

- Was bei internationalen Geschäftsreisen schiefgehen kann und wie Sie Ihr Unternehmen schützen



SESSION 2: A1- ZERTIFIKATE & COCS

- So sichern Sie sich und Ihre Mitarbeitenden sozialversicherungsrechtlich ab



EXKLUSIVE A1- Q&A-SESSION

- Ihre Fragen, unsere Antworten – konkrete Praxisfälle und Klarstellungen zu A1, Workation & Co.



SESSION 3: GESUNDHEIT & SICHERHEIT

- Wie Sie Ihre Fürsorgepflicht im Ausland erfüllen und Haftung vermeiden



SESSION 4: ENTSENDERICHTLINIE (PWD)

- Wann eine Meldung verpflichtend ist und wie sie automatisiert gelingt



SESSION 5: VISA & ARBEITSERLAUBNIS

- Illegale Beschäftigung im Ausland vermeiden mit klaren Prozessen & Regeln



SESSION 6: BETRIEBSSTÄTTEN- RISIKEN

- Wie Geschäftsreisen unbeabsichtigt zur steuerlichen Falle werden



SESSION 7: DATENSCHUTZ & DSGVO

- Wie Sie personenbezogene Daten auf Reisen schützen und internationale Vorgaben einhalten



SESSION 8: LOHNSTEUER-FALLEN

- Wann Auslandsreisen steuerpflichtig werden und wie Sie Haftungsrisiken vermeiden

IHRE HERAUSFORDERUNG...

Wenn Mitarbeitende heute beruflich ins Ausland reisen, betrifft das längst nicht mehr nur die Reisebuchung. Es geht um **steuerliche Risiken, sozialversicherungsrechtliche Fragen, mögliche Verstöße** gegen Arbeitsrecht oder Datenschutz und um die Frage, wer dafür haftet. Für **HR- und Mobility-Teams** wird das zur echten Belastungsprobe:

- Sie tragen die Verantwortung für Themen, die oft weit außerhalb ihres eigentlichen Kompetenzbereichs liegen.
- Sie müssen nationale und internationale Regelwerke im Blick behalten, obwohl sich diese laufend ändern.
- Und sie wissen: Selbst kleine Fehler können gravierende Folgen haben - von **Bußgeldern über Prüfungen** bis hin zu **Reputationsschäden** für das gesamte Unternehmen.

Was diese Herausforderung besonders schwierig macht:

Viele dieser Risiken sind **unsichtbar**. Es gibt keine zentrale Anlaufstelle, keine einfache Checkliste, kein Tool, das sofort sagt: **Ist diese Reise rechtssicher oder nicht?**

Gleichzeitig steigt der Druck aus dem Unternehmen: Mitarbeitende wünschen sich **Flexibilität**. Geschäftsreisen sollen spontan möglich sein, Workations gelten als **moderner Benefit**. Doch hinter jedem dieser Fälle steckt ein **potenzielles Compliance-Risiko**, das oft bei HR landet.

Die Folge: Überlastete HR-Teams, unsichere Prozesse, gefährliches Halbwissen und das ständige Gefühl, „**eigentlich nicht genug zu wissen**“.

Genau hier setzt die Compliance Masterclass an!



In **8 kompakten Sessions** zeigen wir,

- worauf es bei internationalen Geschäftsreisen wirklich ankommt
- wie Sie Risiken erkennen, absichern und richtig handeln
- und wie Sie Ihre Rolle als HR mit Sicherheit, Klarheit & Kompetenz ausfüllen

Ohne Jurastudium. Ohne Zeitverlust. Mit maximalem Praxisbezug.

Das Ziel: Sie wissen, worauf es wirklich ankommt und treffen Entscheidungen mit dem guten Gefühl, rechtlich auf der sicheren Seite zu sein.

Session 1: 8 kritische Risiken bei internationalen Dienstreisen

| Dorothee Schweigard, Director Compliance Research Center, WorkFlex

Was steckt wirklich hinter internationaler Geschäftsreise-Compliance?

Diese Auftaktsession beleuchtet **acht Risikodimensionen**, die HR-Teams unbedingt im Blick behalten sollten - von Visa über Steuerfragen bis hin zu Datenschutz und Gesundheit.

Dorothee Schweigard erklärte anhand praxisnaher Beispiele, warum die Umsetzung von **Compliance-Anforderungen** kein optionaler Luxus ist, sondern eine geschäftskritische Notwendigkeit.

Denn: Die **Folgen von Nicht-Compliance** können teuer, langwierig und imageschädigend sein.

 [Zur Aufzeichnung!](#)

[Präsentation als PDF](#)

Key Takeaways:

- Compliance bei Geschäftsreisen umfasst mehr als A1-Bescheinigungen.
- Risiken bestehen u. a. bei Visumspflicht, Betriebsstättenbegründung, Lohnsteuer und sozialversicherungsrechtlichen Meldepflichten.
- Ein strukturiertes Vorgehen ist entscheidend, um Sicherheit für Unternehmen und Mitarbeitende zu gewährleisten.

„If you think compliance is expensive, try non-compliance.“ -
Dorothee Schweigard

WICHTIG

- Geschäftsreisen dokumentieren und Prozesse sauber aufsetzen
- Mitarbeitende zu Risiken und Pflichten schulen
- Richtlinien regelmäßig prüfen und anpassen



Session 2: A1-Zertifikate & CoCs - Sozialversicherungsgrundlagen für Geschäftsreisende

| Dorothee Schweigard, Director Compliance Research Center, WorkFlex

Diese Session tauchte tief in die **oft unterschätzte Welt** der A1-Zertifikate und CoCs ein, **zentrale Dokumente** zur Absicherung der Sozialversicherung bei grenzüberschreitenden Arbeitseinsätzen.

Neben der **Unterscheidung zwischen A1 und CoC** ging es um die Praxis bei Multistate-Szenarien in Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie um Unsicherheiten in der Handhabung durch Behörden.



Aufzeichnung
ansehen!



Präsentation als
PDF

Key Takeaways:

- A1 und CoC sind **nicht optional**: Sie sind essenziell für rechtssichere Geschäftsreisen.
- Auch bei Multistate-Fällen müssen immer Anträge gestellt werden, automatisierte Prozesse greifen nicht zuverlässig.
- Nicht alle Versicherungen decken alle medizinischen Leistungen im Ausland ab, eine individuelle Prüfung ist notwendig.

„Das A1 ist auch ein CoC, aber es gibt spezifische Anforderungen bei Multistate-Fällen.“

WICHTIG

- A1- und CoC-Anträge stets stellen, auch wenn Aufwand besteht
- Versicherungsleistungen vor Reisebeginn klären
- Prozesse zur individuellen Prüfung und Absicherung etablieren



Exklusiv O&A-Session: A1 Zertifikate & CoCs: Sozialversicherungsgrundlagen für Geschäftsreisende

| Dorothee Schweigard & Sandro Günaltay, WorkFlex

Aufgrund der hohen Nachfrage und der zahlreichen offenen Fragen zur zweiten Masterclass fand diese **exklusive Live-Q&A-Session** statt - ganz im Zeichen der Teilnehmenden.

In dem Q&A-Format mit den Expert*innen konnten individuelle **Herausforderungen** und **konkrete Praxisfragen** zur Umsetzung rechtlicher Anforderungen bei A1-Bescheinigungen, CoCs und internationalen Geschäftsreisen adressiert werden.



**Aufzeichnung
ansehen!**



**Präsentation als
PDF**

Key Takeaways:

- Unterschiede & Anwendungsbereiche: Ausstrahlung (§ 4 SGB IV) vs. A1-Bescheinigung
- Sozialversicherungsrechtliche Fallstricke bei Auslandseinsätzen
- Meldepflichten nach der Posted Worker Directive
- Bedeutung von Matrix-Managern, Geschäftsführern & Sonderfällen (z. B. privatversicherte Mitarbeitende)
- Definition & Abgrenzung: Workation, Temporary Work Abroad und Dienstreise
- Arbeitgebersorgfaltspflicht bei Workation und Remote Work im Ausland

**„Ein A1 auf Vorrat gibt es nicht!
Compliance bedeutet: konkrete Prüfung für jeden Einzelfall.“
– Sandro Günaltay**

WICHTIG

- Reisen systematisch prüfen: Immigration, Steuer, Sozialversicherung, Arbeitsrecht, Datenschutz
- Richtlinien zur Abgrenzung von Reiseszenarien (Workation vs. Dienstreise) entwickeln
- Lösungen wie WorkFlex nutzen, um individuelle Prüfungen automatisiert und sicher abzubilden



Session 3: Gesundheit und Sicherheit: Schutz von Mitarbeitenden und Minderung der Haftung im Ausland

| Pieter Manden, Co-Founder & Managing Director, WorkFlex

Diese Session rückte ein oft unterschätztes Thema in den Mittelpunkt: die **Gesundheit und Sicherheit** von Mitarbeitenden bei Auslandsreisen - und wie Unternehmen ihrer Fürsorgepflicht gerecht werden können.

Pieter Manden zeigte anhand von Fallbeispielen und Praxiswissen, welche Maßnahmen HR ergreifen muss, um ihre Mitarbeitenden zu schützen und dabei auch das eigene Unternehmen vor **Haftungsrisiken zu bewahren.**



[Aufzeichnung
ansehen!](#)



[Präsentation als
PDF](#)

Key Takeaways:

- Die Einhaltung lokaler Arbeitsrechtsvorgaben und Gesundheitsstandards ist essenziell.
- Unternehmen müssen proaktive Maßnahmen zur Risikoprävention ergreifen, etwa bei medizinischer Notfallversorgung oder Arbeitsunfällen im Ausland.
- Die **Fürsorgepflicht** ist nicht nur ethisch, sondern auch **rechtlich verpflichtend**.

„Die Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeitenden hat oberste Priorität.“

WICHTIG

- Prozesse zur Gesundheitsvorsorge und Notfallabsicherung etablieren
- Reiserichtlinien um gesundheitliche Schutzmaßnahmen ergänzen
- Mitarbeitende gezielt zu lokalen Gegebenheiten briefen



Session 4: Entsenderichtlinie (PWD) & Arbeitsrecht

| Dorothee Schweigard, Director Compliance Research Center, WorkFlex

Was gilt als Entsendung? Wann müssen Mitarbeitende gemeldet werden? Und welche Risiken entstehen bei falscher oder fehlender Meldung? Diese Session beleuchtete die rechtlichen Anforderungen der EU-Entsenderichtlinie (PWD) sowie nationale Mindeststandards im Arbeitsrecht.

Dorothee Schweigard zeigte, wie Sie Ihre Fürsorgepflicht erfüllen, Bußgelder vermeiden und gleichzeitig **Rechtssicherheit schaffen**, auch bei kurzfristigen Einsätzen im Ausland.



[Aufzeichnung
ansehen!](#)



[Präsentation als
PDF](#)



Key Takeaways:

- Meldungspflichten gelten auch bei kurzen oder einmaligen Geschäftseinsätzen.
- Mindestlöhne, Arbeitszeitregelungen und Dokumentationspflichten unterscheiden sich stark zwischen den Ländern.
- Die Einhaltung nationaler Standards schützt nicht nur Mitarbeitende, sondern auch das Unternehmen.

„Die Einhaltung von Meldepflichten ist unerlässlich für den internationalen Geschäftsbetrieb.“

WICHTIG



- Prüfen, ob Meldepflichten für Ihre Reisen gelten, z. B. in der Schweiz oder bei EU-Entsendungen
- Mit globalen Compliance-Lösungen wie WorkFlex standardisierte Prozesse aufbauen
- Mitarbeitende zu lokalen Arbeitsrechtsanforderungen sensibilisieren

Session 5: Arbeitserlaubnis & Visa für Geschäftsreisen

| Anna Luisa Grebe, Visa & Assignment Lead, WorkFlex

Diese Session machte deutlich, wie komplex und individuell das Thema **Visumspflicht** bei internationalen Dienstreisen ist - und welche Risiken drohen, wenn Mitarbeitende mit der falschen oder gar keiner Arbeitserlaubnis reisen.

Von ESTA über B1/B2 bis hin zu Visitor Visa: Die Unterschiede sind oft fein, aber rechtlich entscheidend. Anna Luisa Grebe erklärte, wie Unternehmen **Fallstricke vermeiden** und worauf HR bei der Planung internationaler Reisen besonders achten muss.



[Aufzeichnung
ansehen!](#)



[Präsentation als
PDF](#)



Key Takeaways:

- Der Visumstyp muss zum Reisezweck passen, sonst drohen Einreiseverweigerung oder Bußgelder.
- Die Regelungen ändern sich regelmäßig, z. B. durch neue ETA-Systeme oder digitale Einreisekarten.
- Offizielle Quellen und fundierte Beratung sind unerlässlich für rechtskonforme Reiseplanung.

„Ein ESTA kann maximal 90 Tage im Land bleiben, während ein B1-Visum 100 Tage erlaubt.“

WICHTIG

- Reisedaten frühzeitig prüfen und passende Visa beantragen
- Auf dem neuesten Stand bleiben, v. a. bei ETA-Einführungen und Visa-Updates
- Fachberatung einholen, um länderspezifische Anforderungen sicher zu erfüllen



Session 6: Körperschaftsteuer: Vermeiden Sie die Begründung von Betriebsstätten im Ausland

| Pieter Manden, Co-Founder & Managing Director, WorkFlex

Diese Session beleuchtete ein oft übersehenes, aber riskantes Thema:
Wann wird eine Geschäftsreise zur steuerlichen Betriebsstätte -
und was bedeutet das für das Unternehmen?

Pieter Manden erklärte, wie Unternehmen durch unbewusste Aktivitäten ihrer Mitarbeitenden im Ausland steuerliche Verpflichtungen auslösen können, etwa durch regelmäßige Präsenz in einem Flex-Office oder wiederkehrende Kundenmeetings.



Aufzeichnung
ansehen!



Präsentation als
PDF

Key Takeaways:

- Es gibt verschiedene Betriebsstättenarten: „Fixed Place of Business“ und „Service-PE“ zählen zu den häufigsten.
- Entscheidend sind Substanz und wiederholte Aktivitäten im Zielland, auch bei Home Offices.
- Eine steuerliche Betriebsstätte kann hohe Kosten (bis zu 50.000 € p. a.) und Körperschaftsteuern von bis zu 35 % auslösen.

„Eine Betriebsstätte bedeutet, eine steuerliche Verpflichtung auszulösen.“ – Pieter Manden

WICHTIG

- Geschäftsaktivitäten im Ausland systematisch erfassen und bewerten
- Transparenz über lokale Präsenz und Tätigkeiten schaffen
- Klare Richtlinien zur Nutzung von Home Offices und Meetingräumen etablieren



Session 7: Datenschutz & DSGVO: Sicherstellung der Compliance, wenn Geschäftsdaten Grenzen überschreiten

| Pieter Manden, Co-Founder & Managing Director, WorkFlex

Wenn Mitarbeitende im Ausland auf Systeme zugreifen, E-Mails senden oder Daten verarbeiten, beginnt ein sensibler Bereich: **Datenschutz**. Denn selbst kurzfristige Reisen können Auswirkungen auf die **DSGVO-Compliance** haben, insbesondere bei Zugriffen auf personenbezogene Daten oder bei der Nutzung cloudbasierter Anwendungen. HR-Teams stehen vor der Aufgabe, Risiken zu erkennen und zu steuern, auch wenn IT- oder Rechtsabteilungen primär zuständig sind. Diese Session schafft Klarheit und sensibilisiert für einen oft unterschätzten, aber extrem relevanten Bereich der Reise-Compliance.



Aufzeichnung
ansehen!



Präsentation als
PDF

Key Takeaways:

- DSGVO gilt auch auf Reisen, zusätzliche lokale Vorgaben im Zielland können hinzukommen.
- Grenzüberschreitender Transfer prüfen: Bei Reisen in Länder ohne adäquates Schutzniveau ist eine Transfer-Impact-Bewertung sinnvoll.
- Sichere Konnektivität: Öffentliches WLAN nur mit aktivem VPN nutzen.
- Geräte und Datenbestand minimieren: Nur erforderliche Daten mitführen und Schutzmechanismen aktiv halten.
- Prozess schlägt Einzelmaßnahme: Richtlinien und Zuständigkeiten klar festlegen.

„Man braucht schon ein erhöhtes Bewusstsein, wenn Mitarbeitende im Ausland sind - öffentliches WLAN oder Geräteverlust sind reale Risiken.“

WICHTIG

- Auch kurze Reisen können Datenschutzverletzungen auslösen
- Risiken entstehen weniger durch Gesetze als durch fehlende Vorbereitung
- Klare Prozesse und Schulungen sind entscheidend für Compliance



Session 8: Lohnsteuer-Fallen bei Auslandsreisen: Was Arbeitgeber wissen müssen

| Dorothee Schweigard, Director Compliance Research Center, WorkFlex

Ein paar Tage im Ausland - und plötzlich besteht **Meldepflicht** beim lokalen Finanzamt? **Lohnsteuerliche Risiken** entstehen oft schneller, als viele denken. In manchen Ländern reichen schon wenige Arbeitstage aus, um **registrierungspflichtig** zu werden, unabhängig von einer Betriebsstätte oder lokalen Präsenz.

Für HR bedeutet das: Wer Lohnsteuerpflichten nicht kennt oder ignoriert, riskiert teure Nachzahlungen, Sanktionen und unnötige Komplexität in der Gehaltsabrechnung.

Besonders brisant wird es, wenn mehrere Länder im Spiel sind oder keine klaren Prozesse zur **Risikoprüfung** bestehen. Diese Session beleuchtet typische Fallstricke und zeigt, worauf HR-Verantwortliche besonders achten sollten, bevor es teuer wird.



[Aufzeichnung
ansehen!](#)



[Präsentation als
PDF](#)

Key Takeaways:

- Lohnsteuer ist eine Vorauszahlung auf die Einkommensteuer; Arbeitgeber haften für korrekte Einbehaltung und Abführung.
- Steuerpflicht im Ausland entsteht etwa durch die 183-Tage-Regel, Betriebsstätten oder das Economic-Employer-Prinzip.
- Versäumnisse führen zu Nachforderungen, Zinsen und Bußgeldern – teils auch mit Haftungsrisiken für Führungskräfte.
- Präzise Dokumentation und ein Tax Calendar sind zentrale Instrumente für die richtige Aufteilung von Einkünften.

**„Dokumentation, Dokumentation, Dokumentation.“-
Dorothee Schweigard**

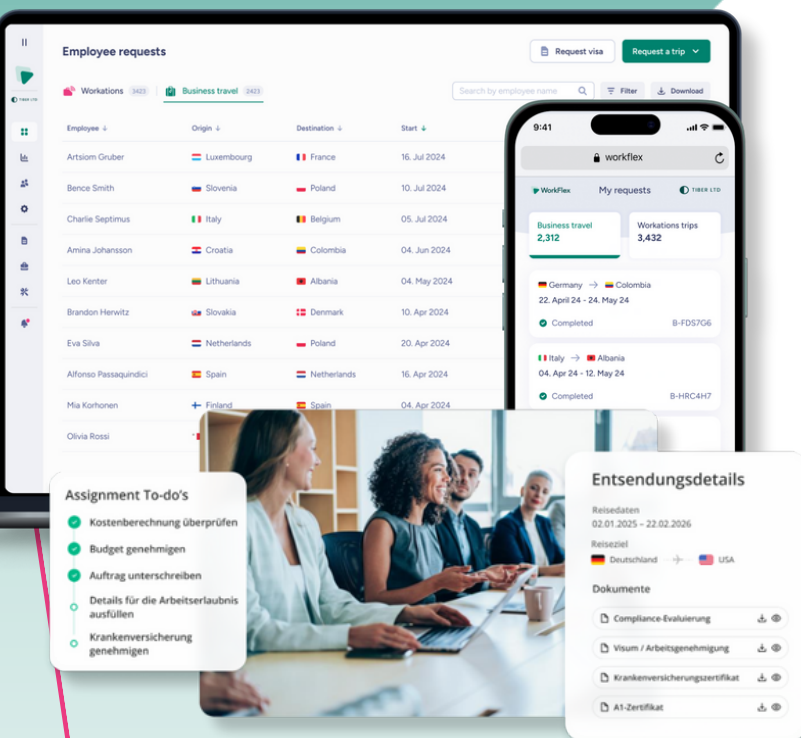
WICHTIG

- Dokumentation ist zentral: Aufenthalts- und Arbeitstage müssen lückenlos erfasst werden, um Steuerpflichten korrekt zuzuordnen
- Tax Calendar nutzen: Nur so lassen sich Gehälter eindeutig auf Heimat- und Gastland verteilen
- Frühzeitig prüfen: Ob Registrierungsspflichten im Zielland bestehen und wie die Lohnsteuer praktisch abgeführt werden kann





DIE ALL-IN-ONE-LÖSUNG FÜR GLOBALE BUSINESS TRAVEL COMPLIANCE



100 % Compliance – 0 % Risiko

Unsere Plattform analysiert jede Reise auf Risiken in 8 Bereichen – z. B. Steuer, Visa, Sozialversicherung, Datenschutz – und gibt klare Empfehlungen zur Umsetzung. Bei grüner Bewertung erstellen wir automatisch alle relevanten Dokumente.



Vollautomatisierter Workflow

WorkFlex digitalisiert den gesamten Prozess: von Genehmigung über Risikoprüfung bis hin zur Dokumentenerstellung – inklusive A1, CoC, PWD-Meldung & Visa-Hinweisen.



Entlastung für HR & Travel Management

- Automatische Workflows & To-dos
- Live-Status zu allen Reisen
- Nahtlose Integration mit SAP, Concur & Co.
- Audit-Sicherheit & Reporting



Smart & rechtskonform

Globale rechtliche Intelligenz trifft auf skalierbare Technologie – WorkFlex liefert Klarheit statt Grauzonen.



No-Risk Coverage

Wir übernehmen Haftung & Kosten bis 250.000 € pro genehmigter Reise.

WORKFLEX SCHÜTZT, AUTOMATISIERT UND VEREINFACHT IHRE GESCHÄFTSREISE-COMPLIANCE

WELTWEIT

www.getworkflex.com





Sie haben noch Fragen? Unsere Expert:innen sind für Sie da.

Sie wollen Dienstreisen 100 % rechtssicher gestalten und mehr darüber erfahren, wie Sie Compliance einfach & effizient umsetzen können?
Gerne können Sie auch ein unverbindliches Gespräch mit unserem Team vereinbaren, um individuelle Fragen direkt zu klären.



+49 30 31197038



hello@getworkflex.com

[Termin buchen](#)

Mehr als 5.000 HR- und Global-Mobility-Expert:innen weltweit setzen bereits auf WorkFlex, um internationale Mitarbeitende sicher, flexibel und compliant zu managen.

